

# Interview mit Elia

VON THOMAS KRETZSCHMAR

2000

<b>Personen:</b>	<b>Reporter</b>	wäre wohl im Bereich Sport besser aufgehoben
	<b>Elia</b>	niedergeschlagen, genervt
	<b>Engel</b>	weißes Gewand, stellt Nahrung hin
	<b>Stimme Gottes</b>	nur zu hören
<b>Utensilien:</b>	Wein, Brot, Kleidung des Elia	

## ➤ Anmoderation + Interview

**Reporter** Herzlich willkommen meine Damen und Herren. Heute ist es wieder mal so weit und wir wollen Ihnen bedeutende Persönlichkeiten aus Israel vorstellen. Sie erinnern sich vielleicht an unsere letzten Sendungen. Wir haben weder Kosten noch Mühe gescheut und exklusiv für sie die größten Berühmtheiten, die angesehensten Männer und Frauen von ganz Israel zu uns auf die Talkbühne geholt. Sie erinnern sich sicher noch an den Sunnyboy und König David, Sie erinnern sich sicherlich auch noch an die schöne Richterin Debora und Sie erinnern sich sicherlich auch noch an den Powermann, an die personifizierte Stärke, an Simson. Und heute für Sie wieder ein Mann, wie er kraftvoller nicht sein kann. Begrüßen Sie mit mir gemeinsam: Elia.

**Elia** Guten Tag.

**Reporter** Herzlich willkommen. Bei Ihnen brauche ich wohl gar nicht erst lange herum reden, denn Elia kennt doch jeder. Sie vorzustellen hieße doch Eulen nach Athen zu tragen, ach, was sage ich das hieße Raben an den Bach Krith zu tragen. Kleiner Scherz von mir. Aber ich lasse Sie doch gar nicht zu Wort kommen... Also erzählen Sie doch mal einige ihrer tollen Erlebnisse mit Gott.

**Elia** Ja, also, ich weiß gar nicht, was ich jetzt sagen soll.

**Reporter** Nun nicht so bescheiden. Wir warten alle drauf, auf eine richtig tolle Story.

**Elia** Ja, Sie wollen jetzt sicher die Geschichte vom Berg Karmel hören.

**Reporter** Ja, genau. Na endlich. Jetzt raus mit der Sprache. Wie war das damals. Ich kann mir das gut vorstellen. Sie allein gegen 400 Priester des Gottes Baals. Geben Sie es zu, Sie hatten doch ein bisschen Angst oder?

Na, ist ja auch egal, aber wie Sie dieses feige Pack so richtig fertig gemacht haben, das war doch toll. Verraten Sie uns nun einen Trick, wie Sie das alles so hin gekriegt haben, so großartig, so gewaltig.

**Elia** Ich habe doch gar nichts dazu beigetragen. Ich habe doch nur gebetet.

Reporter Als wäre das nichts. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Und danach, was haben Sie dann gemacht?

Elia Ich habe mich einfach nur hingelegt.

Reporter Na, war wohl doch etwas anstrengend. Aber dann gleich weiter, den nächsten Baalspriester entgegen. Die sind doch schon von alleine gerannt, oder?

Elia Hören sie doch auf. Ich war am Ende. Fertig. Ausgebrannt. Ihre Sprüche hätten mir in der Situation auch nicht geholfen. Isebel, schickte mir Morddrohungen, sie wollte sich an mir rächen. Ich hatte ihre Lieblingspriester umgebracht. Das bedeutete meinen sicheren Tod.

## ► Spielteil Elia

Reporter Aber Ihr Gott war doch viel mächtiger. Wie konnte Ihnen denn so etwas passieren, einem Gottesmann wie Ihnen.

Elia Nun hören Sie doch endlich auf, mit ihren sinnlosen Kommentaren.

**Elia legt sich dabei hin.**

**Reporter wird nun zum stummen Zuschauer auf der Bühne.**

Ich lag da und wollte sterben. Weiter nichts als sterben. Meinen besten Mitarbeiter schickte ich nach Hause, ging ein Stück in die Wüste und betete mein letztes Gebet: Gott, nimm meine Seele von mir.

Reporter Und dann?

**Engel bringt Essen**

Engel Elia steh auf und iss!

Elia: Was war das? Wer ruft mich. Ich will sterben. Lasst mich doch in Ruhe! Was soll das? Wieso steht denn das Essen hier? Na gut, ist es eben meine Henkersmahlzeit.

**Elia isst und legt sich wieder hin.**

Engel Elia steh auf und iss denn du hast einen weiten Weg vor dir.

Elia Wer ruft mich denn? Was soll das Gerede vom weiten Weg? Ich habe keine Kraft zum Laufen. Ich will sterben.

- Oder war das doch Gott. Ist er noch da? Hat er mich gerade versorgt? Kümmert er sich wirklich noch um mich oder habe ich schon Halluzinationen? Nein das Brot ist wirklich echt. Und auch das Wasser in der Wüste ist nicht selbstverständlich. Gott bist du es wirklich? Hast du mich wirklich nicht im Stich gelassen? Jetzt ist Stille. Jetzt sagt er nichts. Aber ich werde gehen. Ich weiß zwar nicht wohin, aber ich geh.

Pause jetzt ist genug. Ich bin 40 Tage gegangen und nichts ist passiert. Ich schlafe. Vielleicht klappt es doch noch mit dem Tod.

Gott Elia. Was machst du hier?

Elia Was soll die Frage. Du weißt genau wie ich mich für dich eingesetzt habe. Du kennst die Geschichte wie ich voller Eifer und mit letztem Einsatz für dich gekämpft habe. Du weißt auch wie viele von deinem Propheten tot sind. Ich bin der letzte. Ich bin übrig geblieben und es ist nur noch eine Frage der Zeit, dass auch der Letzte gehen muss. Was willst du also?

Gott Geh auf den Berg des Herrn.

Elia Ich hoffe dir zu begegnen Herr!

**Elia erlebt auf der Bühne die einzelnen Naturgeschehen.**

Sturm - Erdbeben - Feuer - Wo bist du Gott?

Es ist alles so gewaltig. Wo bist du, Gott?

Doch was ist das - Stille - ich spüre nur einen ganz leichten Windhauch, wo ist denn deine Stärke Gott?

Gott Elia. Was machst du hier?

Elia Ich habe mit vollem Eifer und letztem Einsatz für dich gekämpft. Es sieht trostlos aus. Viele deiner Propheten sind tot. Ich bin der letzte. Ich bin übrig geblieben und es ist nur eine Frage der Zeit, dass auch der Letzte gehen muss.

Gott Elia, du bist nicht allein. 7000 Menschen in Israel haben den Baal nicht angebetet. Mit diesen Menschen und dir will ich weitermachen. Ich brauche dich. Geh los! Ich werde dir auch einen Mitarbeiter zur Seite stellen. Nun geh Elia. Geh nicht allein, denn ich gehe mit.

### ➤ Abschluss, wieder mit Reporter

**Gesprächssituation vom Anfang wieder hergestellt. Pause.**

Elia Da bin ich nun.

Reporter Danke für Ihre Geschichte. So hatte ich mir das nicht vorgestellt. In der Stille haben sie also Gott ganz neu kennengelernt. Hätte ich nicht gedacht. Danke Elia, herzlichen Dank.

Hätten Sie sich Gott so vorgestellt?